

Größtes Energieeffizienz- und Klimaschutznetzwerk im Einzelhandel ambitioniert beim Klimaschutz

RTG Händlernetzwerk in veränderter Zusammensetzung und mit neuen Klimazielen

Die Retail Trade Group (RTG) setzt ihren ambitionierten Energiesparkurs fort: Seit der erstmaligen Netzwerk-Gründung im Jahr 2019 haben die beteiligten RTG-Handelsunternehmen mehr als 55 Gigawattstunden Strom eingespart. Jetzt hat sich das größte Energieeffizienz und Klimaschutznetzwerk im deutschen Einzelhandel neue Einsparziele gesetzt.

Hamburg, Juli 2024 – Die Retail Trade Group (RTG) hat sich als größtes Energieeffizienz- und Klimaschutznetzwerk des deutschen Einzelhandels ambitionierte Einsparziele gesetzt und eine erste Etappe erfolgreich erreicht. Die teilnehmenden RTG-Unternehmen wollen in den Jahren 2023 und 2024 insgesamt weitere 64 Gigawattstunden Strom einsparen und über 22.000 Tonnen Treibhausgasemissionen vermeiden. Die eingesparte Strommenge reicht für die Versorgung von rund 24.600 Drei-Personenhaushalten (2.600 kWh).

Die kumulierten Einsparziele wurden im ersten Jahr des Netzwerks bereits übererfüllt: „Wir sind stolz, dass unsere Partner 2023 mit engagierten Energieeffizienzmaßnahmen in den Bereichen Kühlung, Beleuchtung sowie im Energiemanagement ihren Stromverbrauch bereits zur Halbzeit um mehr als die Hälfte des geplanten Einsparzieles senken konnten“, sagt Dirk Jung, Geschäftsführer RTG.

Um den Klimaschutz in der Branche weiter voranzutreiben, konnte die am Netzwerk teilnehmende Händlergruppe erweitert werden. So hat sich neben den bisherigen Teilnehmern Bartels-Langness, Bünting, Klaas & Kock und Georg Jos. Kaes, den GLOBUS Markthallen, tegut...und DAS FUTTERHAUS nun auch ROSSMANN dem Netzwerk angeschlossen: „In der neuen Konstellation haben wir starke und engagierte Partner vereint, mit denen wir unsere ambitionierten Klimaziele erreichen und weiterhin auch Wissen und Know-how austauschen können. Davon profitieren die Unternehmen und das Klima“, erklärt Dirk Jung.

Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke

Die erfolgreiche Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz unterstützt. Bis Ende 2025 sollen in dem Bündnis 300 bis 350 neue Netzwerke initiiert und auf diese Weise neun bis elf Terawattstunden Endenergie sowie fünf bis sechs Millionen Tonnen Treibhausgasemissionen eingespart werden. Das RTG Händlernetzwerk leistet mit seiner Initiative einen essenziellen Beitrag für die Erreichung der klima- und energiepolitischen Ziele der Bundesrepublik Deutschland. Infos auf: www.effizienznetzwerke.org/initiative.

Klimaschutzoffensive des Handels unterstützt RTG

Die Gründung des größten deutschen Effizienznetzwerkes im Einzelhandel wurde durch die Klimaschutzoffensive des Handels unterstützt, die der Handelsverband Deutschland (HDE) seit 2017 durchführt und damit Einzelhändler beim Umsetzen von Effizienzmaßnahmen unterstützt. Der HDE ist Gründungsmitglied der Initiative Energieeffizienz- und Klimaschutz-Netzwerke.

Pressekontakt

RTG Retail Trade Group GmbH

Sandra Reinert
Tasköprüstraße 1
22761 Hamburg

Tel.: +49 (40) 325 122-25
E-Mail: sandra.reinert@RTGroup.de
Web www.RTGroup.de

Handelsverband Deutschland e. V. Klimaschutzoffensive des Handels

Jelena Nikolic
Am Weidendamm 1A
10117 Berlin

Tel.: +49 (30) 7262 - 5068
E-Mail nikolic@hde.de
Web www.HDE-Klimaschutz.de

Rund 29 Milliarden Euro Außenumsatz Food & Non-Food machen die **Retail Trade Group (RTG)** zu einer der größten Handelskooperationen in Deutschland. Die acht Handelsunternehmen der RTG mit insgesamt 109.000 Mitarbeitern vertreten bundesweit rund 569 SB-Warenhäuser und Verbrauchermärkte, 2.288 Drogeriemärkte, 4 C+C Märkte und 764 Supermärkte und Discounter. Die Partner der RTG versorgen täglich mit ihren Produkten eine Gesamtverkaufsfläche von über fünf Millionen Quadratmetern.

Weitere Informationen unter www.rtgroup.de.

Die **Klimaschutzoffensive des Handels** unterstützt Handelsbetriebe seit 2017 darin, Einsparpotenziale im eigenen Betrieb zu heben, Energiekosten zu senken und damit klimaschädliche Emissionen zu vermeiden. Der Handelsverband Deutschland (HDE) setzt die Klimaschutzoffensive in Zusammenarbeit mit adelphi consult gGmbH um. Die Kampagne wird mit Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) gefördert. Weitere Informationen auf: www.HDE-Klimaschutz.de.